

# MARZER PFARRNACHRICHTEN



Herbst 2018

Wer **DANKT**, kommt Gott näher.





# Jahr der Bibel – die neue Einheitsübersetzung



Unter dem Motto „**BIBEL – Hören. Lesen. Leben**“ stellen vom 01.12.2018 bis zum 29.06.2021 österreichweit verschiedenste Initiativen die Bibel, das „Buch der Bücher“, ins Zentrum.

Mit Advent 2018 nimmt nicht nur ein Kirchenjahr seinen Anfang – auch die neue Einheitsübersetzung der Bibel hält in Gestalt des neuen Lektionars Einzug in die Feier des Gottesdienstes. Die alte Einheitsübersetzung stammt aus dem Jahr 1979 und ist daher sprachlich etwas veraltet. Die neue Einheitsübersetzung versucht auf Grund neuerer Forschungen dem Originaltext gerechter zu werden. Aus diesem Anlass hat die Österreichische Bischofskonferenz auf Anregung des Bibelwerks beschlossen, drei „Jahre der Bibel“ zu feiern.

Die Bibel ist nicht nur für alle Bereiche kirchlichen Lebens und

Handelns von fundamentaler Bedeutung, sondern kann als Lebensbuch, dem nichts Menschliches fremd ist, auch für die persönliche Lebensgestaltung fruchtbar sein.

Daher sollten wir uns als Christinnen und Christen immer wieder fragen: Was bedeutet die Bibel für mich? Welche Rolle spielt sie in meinem Leben?

Viele von uns haben Bibeln zu Hause, aber wann haben wir das letzte Mal darin gelesen?

Einige Tipps zum Bibellesen:

- Einen Bibeltext auswählen, der leicht verständlich ist. (z.B. Bergpredigt)
- Den Text in Ruhe mehrmals lesen.
- Fragen an den Text stellen, z.B.: a) Was gefällt mir? b) Was scheint mir wichtig? c) Was verstehe ich nicht? d) Was möchte der Text mir persönlich sagen?
- Den Kontext beachten. (Was

steht vor und nach dem ausgewählten Text?)

- Den Text in Stille wirken lassen.
- Den Text nicht als Tatsachenbericht verstehen, sondern als Glaubenszeugnis. Bibeltexte sind keine Zeitungsberichte. Sie möchten uns in erzählerischer Form etwas sagen.
- Nicht unbedingt wörtlich nehmen, sondern ernst und nach der Botschaft für mich fragen.
- Die Texte sind fast 2000 Jahre und mehr alt und müssen daher auch aus ihrer Zeit heraus verstanden werden.
- Den Text nicht aus dem Zusammenhang reißen.

Folgende Websites bieten weiterführende Informationen und viel interessantes Material zur Bibel:

[www.jahrederbibel.at](http://www.jahrederbibel.at)  
<https://www.bibelwerk.at/>  
<https://www.bibelwerk.de/>

Ich möchte Sie recht herzlich einladen, sich mit der Heiligen Schrift, der Bibel, zu beschäftigen. Sie ist die Grundlage unseres Glaubens und eine Hilfe zur Lebensgestaltung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und viele gute Erfahrungen mit Ihrer Bibel oder der neuen Einheitsübersetzung, die Sie im Buchhandel erwerben können.

*Pfarrer Mag. Josef M. Giefing*





## Erntedank - Es gibt viele Gründe zum Danken

Bei herrlichem Herbstwetter fand am Sonntag, dem 7. Oktober unser Erntedankfest statt. Ein herzliches Dankeschön an jede Einzelne und jeden Einzelnen, die/der – in welcher Form auch immer – einen Beitrag dazu geleistet hat, damit dieses wunderbare Fest stattfinden konnte.



Liebevoll kümmern sich Frau Maria Plank und Familie Strodl seit vielen Jahren um die Gestaltung der Erntekrone, die heuer wieder besonders schön geworden ist. Ein herzliches Dankeschön für die Mühen!



### Da sind Menschen,....

... die ihr musikalisches Talent in den Dienst der Gemeinde stellen. Die singen, Orgel spielen, festliche Gewänder pflegen, Blumen stecken, die Kirche schmücken und sauber halten.  
*Herr, wir danken dir für sie.  
Wie arm an Freude wären wir ohne diese Menschen!*



... die uns beschenken: durch ihren Ideenreichtum, ihre Arbeitskraft, ihr Organisationstalent. Die anpacken und etwas auf die Beine stellen, wovon die ganze Gemeinde zehrt.  
*Herr, wir danken dir für sie.  
Wie tot und ereignisarm wäre unsere Kirche ohne diese Menschen!*



... die ein besonderes Verhältnis zur Sprache haben. Sie bereichern uns, indem sie das Wort Gottes verlesen, im Pfarrblatt schreiben oder einfach von ihrem Glauben erzählen.  
*Herr, wir danken dir für sie.  
Wie sprachlos wären wir ohne diese Menschen!*



... die ein Talent für den Umgang mit Kindern haben. Sie schenken ihnen Wärme, geben ihnen Halt und Orientierung aus einem frohen Glauben.  
*Herr, wir danken dir für sie.  
Wie trist wäre es ohne diese Menschen, die für die Kinder in unserer Mitte da sind.*



... die Gespür, Tatkraft und Engagement für die Schwächsten unter uns haben. Sie pflegen die Kranken, nehmen sich der Obdachlosen an, entdecken verborgene Not.  
Wo Hilfe gebraucht wird, sind sie zur Stelle.  
*Herr, wir danken dir für sie.  
Wie unchristlich wäre unsere christliche Gemeinde ohne die Helfer derer, die sich nicht mehr selbst helfen können.*





## Erster Pfarrheuriger - gelungene Premiere

Pfarrheuriger lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an

Zwei Tage verwandelte sich das Pfarrheim in ein „Heurigenlokal“ und wurde zum Ort der Begegnung und des Austausches. Selbstgemachte Aufstriche, diverse Kipferl und edle Weine verwöhnten die Gaumen der vielen Gäste.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die für uns gebacken oder uns Aufstriche zur Verfügung gestellt haben sowie an alle Helferinnen und Helfer!





## Der Caritas-Kreis der Pfarre Marz stellt sich vor

Vorerst vier Frauen möchten helfen, wo Hilfe benötigt wird

Die Pfarre Marz hat sich mit der Installierung eines Caritas-Kreises vorgenommen, eine weitere Anlaufstelle für Gemeinschaft und ein gutes Miteinander zu schaffen.

Der Caritas-Kreis versteht sich als Kontaktstelle bzw. als Vermittler für seelsorgliche Belange (z.B. Krankenkommunion) sowie für pfarrlich-karitative Angelegenheiten und möchte helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Die Gruppe besteht zur Zeit aus vier Personen, das sind: Monika Giefing, Maria Knöbl, Maria Tasch und Mag.<sup>a</sup> Michaela Zachs.

Sie erreichen den Caritas-Kreis über die einzelnen Mitglieder oder über die Pfarrkanzlei.

Damit der Caritas-Kreis seine Aufgaben im Sinne eines pfarrlich-helfenden Zusammenlebens erfüllen kann, ist er auf Ihre Mithilfe angewiesen.

„Wir sind offen für Ihre Ideen, Anliegen, Wünsche, aber auch Beobachtungen. Sei es durch direkten Kontakt der Mitglieder, oder auch mittels Botschaft in den Postkasten des Pfarramtes. Helfen Sie uns zu bemerken, wo wir Gutes tun können. Werden Sie sehr gerne ein Teil unseres Teams.“

*Das Team des Caritas-Kreises*



### EINLADUNG

Der Caritas-Kreis der Pfarre Marz lädt alle – jung und alt – besonders auch unsere Kranken zu einem

### NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

am Samstag, den 10. November, um 14 Uhr  
ins Pfarrheim

ein.

Wir wollen mit einer Messfeier,  
zelebriert von unserem Herrn Pfarrer, starten.

Es besteht auch die Möglichkeit zur Beichte, Aussprache,  
Segnung oder Krankensalbung.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen  
Beisammensein  
mit einem kleinen Imbiss ein.

Wir bieten auch eine Transportmöglichkeit an.

Bei Interesse bzw. bei Bedarf  
melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel. 02626/63902)  
oder bei Pfarrgemeinderätin Maria Knöbl (Tel. 02626/65244)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Viele Fotos, Informationen, Ankündigungen und die Gottesdienstordnung  
finden Sie auf der Homepage der Pfarre Marz.**

[www.pfarre-marz.at](http://www.pfarre-marz.at)



## Welchen Platz hat Jesus in meinem Leben?

Viele Kinder beschäftigten sich beim Familiengottesdienst mit dieser Frage

Nach einer Sommerpause lud das Kinderliturgieteam am Sonntag, 16. September 2018 zum dritten Familiengottesdienst in unsere Pfarrkirche ein.

„Welchen Platz hat Jesus in meinem Leben?“, diese Frage stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Kindgerecht erklärte Pfarrer Mag. Josef M. Giefing verschiedene Stationen im Leben Jesu im Rahmen einer kleinen Kirchenführung. Jeder sieht Jesus anders – wir waren eingeladen darüber nachzudenken, wie wichtig Jesus und seine Freundschaft mit ihm in unserem Leben ist. Jesus soll in unserer Mitte immer willkommen sein!



Michaela Becker

Mit bunten Stickern wurde von allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ein lebendiges Jesusbild gestaltet.

Die Kindergartenkinder laden recht herzlich zum

**LATERNENFEST**

am **10. November 2018** ein.

16.45 Uhr  
Beginn des  
Laternenzugs  
von der Florianikapelle  
in die Kirche

17.00 Uhr  
Wortgottesdienst  
Anschließend  
gemütliches  
Beisammensein  
im Hortgarten

## Finde die 7 Fehler **MARTINSZUG**





## Ein Nachmittag mit Spiel und Spaß rund um die Bibel

27 Kinder folgten der Einladung des Kinderliturgieteams zum Bibelnachmittag

Am Samstag, den 13. Oktober fand unter dem Thema „Mitten unter uns wächst Gottes Reich“ ein Kinderbibelnachmittag im Pfarrheim statt.

Gemeinsam mit Philipp von der Diözese Eisenstadt verbrachten wir einen interessanten und fröhlichen Nachmittag mit Spiel und Gesang.



Wir hörten Geschichten aus der Bibel, verzierten Mosaikkreuze, bauten Senfkörner an und spielten Schwungtuchspiele. Als sichtbares Zeichen, dass wir alle zu Gottes Reich gehören, gestalteten wir einen großen Baum mit Handabdruck-Blättern. Höhepunkt war ein Wortgottesdienst mit unserem Hr. Pfarrer im Kirchhof,

welchen die Kinder mit Texten und Liedern mitgestalteten. Mit einer Jause klang der lustige, unterhaltsame und bunte Nachmittag aus.



„Die Begeisterung, Neugierde und Freude der Kinder hat uns sehr fasziniert. Ein weiterer Kinderbibelnachmittag im Frühling ist in Planung!“, freut sich das Kinderliturgieteam.



Wer **DANKT**, kommt Gott näher.

# Das war unser Pfarrfest 2018



## **Ein herzliches Dankeschön unseren vielen Sponsoren:**

Aqua Heizung/Sanitär  
 Transporte Rudolf Berger  
 BauManagementGrath  
 Firma Biribauer  
 BKS Bank Marz  
 Elektro Buchinger  
 Firma Fischak Gerald  
 Fahrschule Gaal  
 Elektro Gerdenitsch Peter  
 Konditorei Gschiess Stefan  
 Folie Gradinger  
 Fliesen Haider  
 Kosmetik Andrea Hosiner-Schmidl  
 Getränke Knöbl  
 Köller Einrichtung  
 Bäckerei Kornfehl  
 Gasthaus Landl  
 Autohaus Leitgeb  
 Schweinezucht Dr. Lehrner Josef  
 Malermax  
 Hotelrestaurant Müllner  
 Steinmetzmeister Josef Müllner  
 Malerei Ochs  
 Gasthaus Paller  
 Firma Ewald Piller  
 Steinmetzmeister Posch  
 Pusitz Bau GmbH  
 Reifen Ritz  
 Reifen Service Horvath



*Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern, den Mehlspeise-Bäckerinnen und bei allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben!*



# Ein Dankeschön den vielen Gästen



Tierärztin Bettina Rumpler  
Autohaus Sauerzapf  
Gasthaus Scheiber  
Steuerberatung Ruth Schmidl  
Schnapsbrennerei Thomas Schmidl  
Steve's Würstelbox  
Tischlerei/Bestattung Josef Schöll  
Gasthaus Inge Schreiner  
Reisebüro Der Schwentenwein  
Toyota Stifter  
Autohaus Strnad  
Kosmetik Eva Strodl  
Bestattung Ewald Trimmel  
Baumeister Vogler GmbH  
Autoteile Weber  
Islandpferdehof Wittmann  
Dachdeckerei Wograndl

Bürgermeister DI Gerald Hüller  
Vizebgm. Ing. Jürgen Lehrner  
Vizebgm. Maria Zachs  
Bürgermeister a. D. Otto Scheiber  
Obfrau Gesangsverein „Liedertafel“  
Gemeindevorstand Gerti Zachs  
Gemeinderätin Renate Schirnböck  
Obmann ASK Marz  
Mag. (FH) Gerald Schmidl  
Seniorenbundobmann  
Ewald Widder  
Obmann Tennisverein Marz  
Ing. Manfred Zachs





## Unvergessliche Romreise

### Ministrantinnen und Ministranten eroberten die Ewige Stadt

Am 27. August frühmorgens brach die große Reisegruppe - 25 Ministrantinnen und Ministranten, begleitet von ihren Familien sowie Herrn Pfarrer Mag. Josef M. Giefing und Mini-Betreuerin Maria Zachs - zum Flughafen Wien auf.

Kaum in Rom angekommen, starteten wir sogleich mit der Besichtigungstour. Unsere zwei Reiseleiterinnen Laura und Valentina zeigten uns in den vier Tagen viele schöne Bauwerke und Plätze.



*Eispause nach Besichtigung des Trevi Brunnens*



*Kurze Rast im Schatten in der Ausgrabungsstätte Ostia Antica*

So durften wir die Piazza del Popolo erkunden, auf der Spanischen Treppe ein Fotoshooting machen, Münzen in den Trevi Brunnen werfen und danach ein Eis essen, das Pantheon bestaunen, auf der Piazza Navona flanieren, einen Gottesdienst in der Basilika Santa Maria Maggiore feiern, die herrlichen Mosaik im Petersdom betrachten, in Ostia Antica auf den Spuren der Römer wandeln, einen Sprung ins kühle Nass am Strand in Ostia wagen, den Circus Maximus und das Forum Romanum auf Fotos festhalten, die „Schreibmaschine“ bewundern, hoch von der Engelsburg einen traumhaften Ausblick über Rom genießen und was zu

einer Rom-Reise dazugehört, bei einer Papst-Audienz dabei sein.



*Nach der Papstaudienz*

Nach vier teils anstrengenden, aber wunderschönen und lustigen Tagen in Rom, hieß es wieder Abschied nehmen von der Ewigen Stadt.

Noch lange und vor allem gerne werden wir uns an diese Reise zurückerinnern und eines ist sicher: Einige werden bestimmt wieder einmal nach Rom zurückkehren, denn wie heißt es so schön: „Wirf über deine rechte Schulter eine Münze in den Trevi-Brunnen und du wirst nach Rom zurückkehren.“ Und wir konnten einige solcher Münzenwerfer beobachten.



*Die Reisegruppe vor dem Petersdom*

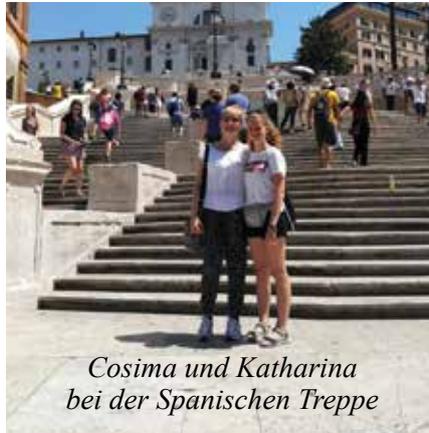


## Internationale Ministrantenwallfahrt 2018

Katharina Landl und Cosima Maier waren unter den 60.000 MinistrantInnen in Rom

Ein paar tolle Tage durften Katharina Landl und ich vom 29.7. bis 4.8.2018 in Rom erleben.

Gemeinsam mit MinistrantInnen aus Mattersburg und deren Betreuerin erkundeten wir die Ewige Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. Am Dienstag feierten wir mit 60.000 Ministrantinnen und Ministranten aus 27 Ländern mit Papst Franziskus das Abendgebet am Petersplatz.



*Cosima und Katharina bei der Spanischen Treppe*

Im Hotel Casa di Santa Brigida wurden wir von den gastfreundlichen Nonnen die ganze Woche bestens umsorgt.

Ein Highlight unserer Reise war auch unser Ausflug nach Assisi. Unsere Reise war ein Erlebnis, die Eindrücke werden uns immer in Erinnerung bleiben.

*Jugendpfarrgemeinderätin  
Cosima Maier*

## Ministrantenstunde unter freiem Himmel

Viel Spaß für die Ministrantinnen und Ministranten bei der Weintraubenernte

Aufgrund des schönen Spätsommerwetters entschlossen sich Mini-Betreuerin Maria Zachs und Pfarrer Mag. Josef M. Giefing, die September-Ministrantenstunde in die freie Natur zu verlegen.

So trafen sich die Minis am Freitag, den 21. September am Nachmittag auf der Dreieckswiese und marschierten gemütlich zur Weingartenhütte ihrer Minibetreuerin. Dort warteten süße Weintrauben, Getränke und Knabbereien auf die muntere Kinderschar.

Begeistert schnitten die Kinder Weintrauben von den Reben und durften auch für ihre Familien welche mit nachhause nehmen. Einige versuchten sich auch im Mostpressen.

Ein tolles Erlebnis an so einem wunderschönen Spätsommertag.



*Matthias Veronik, Matthias Ofenböck und Katharina Straub bei der „Weinlese“*



*Eine Runde „Schwarzer Peter“ auf der Picknickdecke*





## Unsere Pfarre ist vielseitig und bunt

*Viele Marzerinnen und Marzer tragen mit ihrem Engagement zum lebendigen Pfarrleben bei - wir sagen ein aufrichtiges Dankeschön dafür.*

### **Das „Blumenschmuck-Team“**

Die Mesnerinnen kümmern sich das ganze Jahr unentgeltlich um den Blumenschmuck in der Kirche. Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement.

Um die Kirchendeko bei besonderen Anlässen wie z.B. beim Erntedankfest bemühen sich: Monika Giefing, Elisabeth Grath, Walpurga Klawatsch, Maria Müllner, Theresia Riedl und Franziska Zachs.

Ein herzliches Dankeschön für die kreativen Ideen und deren Umsetzung.



### **Ein herzliches Dankeschön dem Lektorenteam**



*vorne v.l.n.r.: Michaela Becker, Monika Giefing, PGR Maria Knöbl  
hinten v.l.n.r.: Alexandra Schmidl, PGR Theresa Landl, Mag.<sup>a</sup> Michaela Zachs, Mag. (FH) Gerald Schmidl,  
Alois Zachs, Ratsvikarin Mag.<sup>a</sup> Martina Landl, Burgi Haiden, Josef Ochs, Martin Fischer, Maria Zachs, Robert Riegler  
Ebenfalls im Lektorenteam, aber leider nicht am Bild: Johann Biribauer, Friedrich Brünner,  
Josef Kornfehl, Andrea Reinhalter und Ewald Widder*

**Neue Lektorinnen und Lektoren sind herzlich willkommen.  
Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit einem Pfarrgemeinderatsmitglied.**



## Die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer



Mag.<sup>a</sup> Michaela Zachs, PGR Heinz Klawatsch, Monika Giefing, PGR Maria Knöbl und Kurt Frankolin unterstützen Pfarrer Mag. Josef M. Giefing bei der Austeilung der Kommunion.

Ein aufrichtiges DANKE für die Ausübung dieses Dienstes.

Wir freuen uns über Jede und Jeden, der einen Kommunionhelferdienst übernehmen möchte. Die nächste Schulung findet am 10. November in Eisenstadt statt. Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

## Kantor Ewald Perner feierte seinen 60. Geburtstag

Vorstand des Pfarrgemeinderates gratulierte zum Geburtstagsjubiläum

Kantor Ewald Perner stellt seit seiner Kindheit sein musikalisches Talent der Kirchengemeinschaft zur Verfügung. Seit nunmehr 48 Jahren ist er als Organist tätig und seit 33 Jahren leitet er den Marzer Kirchenchor.

Am 4. September 2018 feierte er seinen 60. Geburtstag. Pfarrer Mag. Josef M. Giefing, Ratsvikarin Mag.<sup>a</sup> Martina Landl, und die Pfarrgemeinderats-Vorstandsmitglieder Maria Knöbl und Heinz Klawatsch gratulierten dem Jubilar und wünschten ihm alles erdenklich Gute und Gottes Segen.



## Neuer Weihwasserkessel

Der alte Weihwasserkessel in der Kirche ist im Laufe der Zeit undicht geworden. Dankenswerterweise hat die Firma Biribauer einen neuen Weihwasserkessel hergestellt und diesen der Pfarre für die Kirche gespendet.

Herrn Hans Biribauer und der Firma Biribauer GmbH sei auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.



## Abenteuer Fußwallfahrt

Zum 38. Mal machten sich Marzerinnen und Marzer auf den Weg nach Mariazell

Von Donnerstag, den 27. September bis Sonntag, 30. September waren rund 30 Wallfahrerinnen und Wallfahrer vier Tage bei unglaublich herrlichem Wetter gemeinsam unterwegs.

Wer sich auf den Weg macht, ist bereit, Neues in den Blick zu nehmen und scheut nicht die Mühen, sich Schritt für Schritt dafür einzusetzen. Und wer unterwegs ist, der ist bereit, fast 120 km zu gehen. Er ist bereit, sich auf das Abenteuer Wallfahrt einzulassen.

Du spürst dich voll und ganz. Du spürst dich mit Haut und Haar, jeden Muskel und dabei ganz besonders deine Füße. Es heißt nicht umsonst: Wallfahren heißt mit den Füßen beten.

In diesen Tagen hat jeder, wenn er möchte, sehr viel Zeit für sich allein. Es ist eine gute Gelegenheit, sein Handeln zu überprüfen und sein Tun kritisch zu hinterfragen. Wie steht's mit mir, wie bin ich zu meiner Familie, was habe ich für Freunde, wie verhalte ich mich auf meinem Arbeitsplatz, wie stehe ich zu meinem Glauben, wie lebendig ist er noch, bin ich bequem und lasch geworden? Viele Fragen kommen unterwegs in dir hoch. Du hast viel Zeit um



*Das Ziel ist fast erreicht. Nur noch wenige Schritte trennen die Wallfahrer von ihrem Ziel, der Basilika in Mariazell.*

sie abzuwägen und zu versuchen eine Antwort zu finden.

Bei der Wallfahrt brechen wir nicht als Einzelne auf, sondern als Gruppe, als Weg-Gemeinschaft. Das gemeinsame Gehen ist dabei eine gute Voraussetzung für Begegnung und Gespräche. Es sind viele fröhliche und lustige dabei, aber oft geht es auch an die Substanz. Solche Gespräche sind oft sehr heilsam und wohltuend.

Es geht unterwegs und am Abend oft lustig, fröhlich und laut zu. Die Fröhlichkeit und das Lachen kommen nicht zu kurz. Aber wir haben auch viel Zeit zum gemeinsamen Beten und Singen, z.B. den Rosenkranz zu beten auf unserem „Weg der Stille“. Dabei gehen wir ca. 30 Minuten langsamer und still.

Dann gilt auch für uns Jesu Wort: „Wo zwei oder drei beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Ist dieses Wissen nicht toll, beruhigend und erfrischend zugleich?

Wir nehmen uns Zeit für Stille: Stille ist wichtig für dich, Stille öffnet dir den Mund, nicht zum Sprechen, sondern zum Staunen. Stille spricht ohne Worte. Stille öffnet dir die Augen für die herrliche Natur um dich. Stille geht unter die Haut. Stille zeigt dir den Weg zu deinen Gedanken und Gefühlen. Stille bewegt, Stille rührt dich.

Ja, die vier Tage Mariazell können schon bewegen und unser Innerstes rühren. Diese Tage sind wichtig und für jeden Fußwallfahrer ein Höhepunkt im Jahreslauf.

Sie können es auch für dich werden, geh einfach einmal mit. Es ist dann auch für dich ein besonderes Erlebnis.

Ich laden jeden dazu ein, ganz besonders dich: geh mit bei der 39. Fußwallfahrt vom 26. – 29. September 2019.

Trau dich, komm und mach mit!

*Wallfahrtsleiter Johann Biribauer*



*Beim Marzer Marterl wird immer inne gehalten und der verstorbenen Wallfahrer gedacht*



## Am Bauplatz Pfarrkirche

### Wehrmauer und Regenrinnen wurden saniert

An der Wehrmauer unserer schönen Pfarrkirche nagt der Zahn der Zeit – an einigen Stellen wies sie bereits erhebliche Löcher auf.



Nach Besichtigung durch das Bauamt der Diözese Eisenstadt wurde die Sanierung in Angriff genommen und realisiert.

*Vorher*



*Nachher*



Ebenso in die Jahre gekommen und kaputt waren die Deckel der Regenrinnen der Pfarrkirche. Für die Sanierung der Abdeckungen sagen wir ein herzliches Dankeschön der Firma Biribauer GmbH, die sowohl das Material als auch die Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Spenden, freiwillige Helferinnen und Helfer sowie die Einnahmen von unseren Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrheuriger) helfen uns, notwendige Ausgaben (wie z.B. die Sanierung der Wehrmauer) in der Pfarre zu bewältigen.

Das nächste größere Projekt wird die Sanierung der Heizung in unserer Kirche sein.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Anlässlich ihrer „halbrunden“ Geburtstage luden Pfarrgemeinderätin Andrea Klawatsch (55 Jahre) und Pfarrgemeinderat Friedrich Vogler (65 Jahre) im Anschluss an eine Pfarrgemeinderatssitzung zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ins Pfarrheim ein. Pfarrer Mag. Josef M. Giefing, Ratsvikarin Mag.<sup>a</sup> Martina Landl und die Pfarrgemeinderatskolleginnen und -kollegen gratulierten auf das Allerherzlichste und wünschten alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



## Termine

### 1. November - Allerheiligen

10.00 Uhr Hl. Messe  
14.00 Uhr Gräbersegnung

### 2. November - Allerseelen

18.00 Uhr Hl. Messe

### 4. November

10.00 Uhr  
Firm-Startgottesdienst

### 10. November - Nachmittag der Begegnung

14.00 Uhr im Pfarrheim

### 10. November - Laternenfest

17.00 Uhr Wortgottesdienst  
mitgestaltet von den  
Kindergartenkindern

### 18. November Jubiläumssonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

### 25. November - Christkönig

10.00 Uhr Erstkommunion  
Startgottesdienst



## ÄHRENSTRÄUSSCHEN-BINDEN

Ende Oktober wird die liebevoll geschmückte Erntekrone von den Ministrantinnen und Ministranten und deren Eltern entflochten und zu Ährensträußchen gebunden.

Nach dem Allerheiligen-Gottesdienst werden die Ährensträußchen an die Messbesucher verteilt.

*Die Ministrantinnen und Ministranten bitten dabei um eine kleine Spende, damit Ausflüge, kleine Geschenke, ..... finanziert werden können.*

*Herzlichen Dank im Voraus!*

# SÜDFRANKREICH



„Von der Provence bis nach Lourdes“

18. bis 25. Mai 2019



**8-tägige Reise der Pfarren Marz und Rohrbach  
begleitet von Pfarrer Mag. Josef M. Giefing**



## JUBILÄUMSSONNTAG

### 18. November

**Ehejubilare  
und alle  
anderen Jubilare  
sind herzlich eingeladen  
mit der ganzen Pfarre  
Gott „Danke“  
zu sagen.**

Impressum: Herausgeber und  
Verleger: Pfarre Marz •  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre  
Fotos: Heinz Klawatsch, Gabi Hüller  
u.a. • Kollwentz Druck, Stöttera

Anmeldungen: in der Pfarrkanzlei: 02626/63902  
Anmeldeschluss: Freitag, 15.2.2019